



19. Ausgabe – Sommer 2014

B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk
 Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters

Sekundarschule:

Mit Power ins 2. Jahr am Standort Wachtendonk

Mit dem Schuljahr 2013/2014 hat die Sekundarschule Straelen/Wachtendonk zweizügig erfolgreich ihren Betrieb am Standort Wachtendonk aufgenommen. Ab Sommer nun gibt es eine weitere Klasse am Ort und damit verbunden ist jede Menge Arbeit für Schulträger und Schulleitung – soll doch für den Start der 29 Fünftklässler nach den Sommerferien alles bestens vorbereitet sein.

29 Schüler/innen, davon 6 mit Förderbedarf – auf den ersten Blick eine eher ungünstige Konstellation. Aber die Schulleitung hat sich hierüber intensivst Gedanken gemacht. So war es doch erklärtes Ziel, alle Wachtendonker auch am Ort zu beschulen.

Um dies zu erreichen, wird künftig in den Hauptfächern im Wesentlichen differenzierter Unterricht in kleineren Lerngruppen erteilt. Zu diesem Zweck werden vor Schuljahresbeginn auch nicht nur eine, sondern gleich 2 Klassen im Erdgeschoss des Gebäudes am Schoelkensdyck neu hergerichtet.

Auch der EDV-Raum im Obergeschoss wird auf aktuellsten Stand gebracht. Hierfür stehen 25.000 Euro bereit. Weiterhin vorgesehen ist die Einrichtung eines neuen Biologieraumes. Die Mittel sind im Etat 2014 ausgewiesen. Erste Abstimmungsgespräche mit den Schulleitungen beider im Gebäude untergebrachter Schulformen haben bereits stattgefunden. Allerdings zeichnet sich ab, dass das Vorhaben wegen des notwendigerweise erforderlichen Vorlaufes erst in den Herbstferien realisiert werden kann.

Unsere Sekundarschule in Wachtendonk soll – und das ist erklärtes Ziel von Rat, Verwaltung und Schule - beste Lernbedingungen bieten und den Gesamtschulen andernorts in nichts nachstehen. Dafür wird vom Schulträger einiges an Geld „in die Hand genommen“ bzw. von Lehrerseite mit großem Engagement gesorgt. Letztendlich kann die Sekundarschule – das wissen vielleicht noch nicht alle Eltern - durch Kooperation bis hin zum **Abitur** führen, und zwar in 9 anstatt in 8 Jahren.



Die Fördervereine von Hauptschule und Sekundarschule haben eine Tischtennisplatte und einen Spieltisch angeschafft.

Wachtendonk freut sich auf die „neuen“ Sekundarschulkinder im Schuljahr 2014/2015 und wünscht ihnen viel Spaß und Erfolg beim Lernen.

Und wer noch mehr über die „neue Schule“ wissen möchte, dem empfehlen wir die Internetseite der Sekundarschule Straelen/Wachtendonk:
www.sks-strawa.de

OGS / Schule von Acht bis Eins

Gleich zwei Betreuungsangebote bietet die Gemeinde Wachtendonk an den örtlichen Grundschulen an. So stehen an beiden Standorten jeweils im „Offenen Ganzttag (OGS)“ 50 Betreuungsplätze und in der Maßnahme „Schule von Acht bis Eins“ 25 Plätze zur Verfügung. Gerne nutzen Eltern diese Möglichkeiten. Der Betreuungsbedarf ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Aktuell liegen insgesamt 115 Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2014/2015 vor.

Aus Sicht der Verwaltung und Schule spricht Vieles für die Offene Ganzttagsschule. Nicht nur, dass die Kinder an der Schule bis 16 Uhr sicher „aufgehoben“ sind, zusätzlich gibt es Hausaufgabenbetreuung (wichtig für die individuelle Förderung und Eröffnung von Lernchancen) und ein begleitendes attraktives, kreatives Angebot. Man nimmt gemeinsam ein gutes Mittagessen ein und hat viel Zeit zum sozialen Miteinander, Spielen, Entspannung und zur Teilnahme an AGs (Sport, Werken, Basteln usw.). Zudem erhalten die Kinder auch während der Hälfte aller Ferienzeiten und anderen schulfreien Tagen eine gute Betreuung mit attraktiven Freizeitangeboten und ereignisreichen Ausflügen. Nicht zu vergessen ist dabei die Zeit, die Eltern für sich selbst gewinnen, um in Ruhe die anfallenden Alltagsaufgaben zu erledigen und dann auch die restliche Zeit entspannt mit ihren Sprösslingen verbringen zu können.



Viel Spaß hatten die Kinder vom Offenen Ganzttag Wachtendonk beim Ausflug nach Xanten

Auffällig ist, dass in den letzten Jahren im Ortsteil Wachtendonk immer mehr Eltern das Betreuungsangebot „Schule von Acht bis Eins“ wählen, während im Ortsteil Wankum der Schwerpunkt eindeutig im „Offenen Ganzttag“ liegt. Die Gründe hierfür sind auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Einige Kommunen im Kreis sind dazu übergegangen, an ihren Grundschulen ausschließlich das Ganzttagsangebot OGS vorzuhalten, weil dies nicht nur eine verlässliche Betreuung, sondern auch den zuvor geschilderten pädagogischen Mehrwert bietet. Der Jugend-, Schul- und Sportaus-

schuss wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen dieses Themas annehmen.



Die Kinder der Michael-Schule freuen sich über ihr neues tolles Spielgerät. Inclusive Aufbau hat das Spielgerät 9.630 EUR Euro gekostet. Die Gemeinde hat 6.056 Euro übernommen, der Förderverein eine Summe in Höhe von 3.574 Euro.

Jubiläen

In der Gemeinde Wachtendonk wird die Kontaktpflege zur Bürgerschaft groß geschrieben. So nimmt Bürgermeister Udo Rosenkranz runde Geburtstage (ab einem bestimmten Alter) sowie Ehejubiläen gern zum Anlass, die Glückwünsche der Gemeinde persönlich zu überbringen. Selbstverständlich kommt die Gemeindeverwaltung rechtzeitig auf die Jubilare zu, um die Dinge abzustimmen. Nur wenn das ausdrückliche Einverständnis der Bürger vorliegt, wird die Gemeindeverwaltung tätig.

Hier die Einzelheiten:

Geburtstage:

80., 85., 90., 95. und älter:

Besuch des Bürgermeisters, Präsent

75. und ab dann „dazwischen“: Gratulation per Brief. Bei vorliegender Einwilligung wird die Veröffentlichung in der Presse veranlasst.

Ist – ab 80 Jahre - ein Ständchen eines Musikvereins gewünscht? Die Gemeindeverwaltung knüpft gern Kontakte.

Ehejubiläen -

Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenhochzeit: Besuch des Bürgermeisters, Präsent.

Gern stellt die Gemeindeverwaltung Verbindung zur Presse her. Ist ein musikalisches Ständchen gewünscht, vermittelt die Gemeindeverwaltung die entsprechenden Kontakte.

Ihre weiter gehenden Fragen beantwortet Ruth Nieskens, beschäftigt im Büro des Bürgermeisters unter Telefon 91 55 - 22.

Ausbau Grefrather Straße

Die Anlieger möchten den Ausbau der Straße auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.



Die Grefrather Straße - Flickwerk



Bereits im Jahr 2012 hat sich der Ausschuss für Planung und Liegenschaften für einen Ausbau der Grefrather Straße ausgesprochen; nach Ratsbeschluss sollte dieser im Jahr 2014 stattfinden.

Daraufhin fanden auf Einladung der Verwaltung Anliegerversammlungen statt, wo mögliche Ausbauvarianten vorgestellt wurden. Um das Ausbauprojekt – wie seitens der Anlieger vorgetragen – so kostengünstig wie möglich zu halten, wurden Vorschläge immer wieder verworfen und neue Planungen angestoßen. Bislang konnte ein Konsens allerdings nicht erzielt werden; die Anlieger sprachen sich letztendlich aus Kostengründen mehrheitlich gegen einen Ausbau zur jetzigen Zeit aus.

Damit wird der Straßenausbau nach den Sommerferien erneut Thema im Gemeinderat sein. Bei einer Abwägung können aber nicht nur die Einwände der Grundstückseigentümer einfließen, auch die gesetzlichen Auflagen der Gemeinde als Straßeneigentümerin dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Denn nicht nur die Straße weist erhebliche Mängel auf, auch die Straßenbeleuchtung ist im Ausbaubereich nicht mehr intakt. Mehrere Leuchten mussten bereits außer Betrieb genommen werden.

Neuer Bolzplatz am Schulgelände Schoelkensdyck

Nach gut ½ Jahr Plan- und Bauzeit war die neue Bolzwiese an dem Schulgelände von Haupt- und Sekundarschule in Wachtendonk bereits Ende letzten Jahres fertig angelegt.



Der Rasen ist inzwischen kräftig angewachsen und wird von den Schülerinnen und Schülern von Haupt- und Sekundarschule besonders in den Pausen gern genutzt. Als öffentlicher Platz steht dieser aber selbstverständlich allen Freizeitkickern zur freien Verfügung. Für die Bolzwiese – geplant vom Planungsbüro GEO3 aus Bedburg-Hau und gebaut von der Firma Niehaus aus Borken – hat die Gemeinde Wachtendonk eine Summe von 30.000 Euro aufgewendet. Mit 2 Ballfangzäunen an den Kopfseiten und der weitläufigen Spielfläche ist der Bolzplatz eine ideale Ergänzung zur vorhandenen Halbpipeline und dem Beachvolleyballfeld. Damit findet die Jugend beste Freizeitsportmöglichkeiten vor, was Bürgermeister Udo Rosenkranz freut. Nach mängelfreier Abnahme ist der Bolzplatz in das Pflegeprogramm des Betriebshofes übergegangen.

Geburten

Bürgermeister Udo Rosenkranz legt Wert darauf, die Kontakte zu den jungen Familien seiner Gemeinde zu pflegen. Da ist er immer nah dran und als 1. Vertreter der Bürgerschaft über die allgemeine Stimmungslage, Lebensbedingungen, Wünsche und Erwartungen junger Familien informiert.

Gern nimmt er deshalb die Geburt eines Kindes zum Anlass, die Glückwünsche der Gemeinde persönlich zu überbringen. Selbstverständlich nur bei vorliegendem Einverständnis.

Die Erziehungsberechtigten werden bei der Anmeldung ihres Kindes gefragt, ob ein Besuch gewünscht ist. Soweit das Einverständnis erteilt wird, kommt die Mitarbeiterin im Büro des Bürgermeisters, Ruth Nieskens, telefonisch auf die Eltern zu, um einen Besuchstermin abzustimmen.

Sensationeller Kindersegen

Sie heißen Falk, Lena, Laurie, Louis und Mika und haben eins gemeinsam: Ihre Muttis sind alle bei der Wachtendonker Gemeindeverwaltung beschäftigt. So viel Baby-Glück musste da für die Nachwelt unbedingt bildlich festgehalten werden.



Bei dem Mutti-Kind-Pressetermin, wo übrigens noch Klein-Tom und Klein-Emilia fehlen, war natürlich beste Stimmung. Klar, dass auch die Führungsetage im Rathaus sich mit gefreut hat, wenn auch die Vertretungsregelungen der ganzen Rathausmannschaft überaus viel Kraft und Arbeitseinsatz abverlangt haben. „Schließlich sind von 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 7 ausgefallen. Aber wir haben diesen Drahtseilakt relativ unbeschadet bewältigt“, so Angelika Trost, Personalleiterin bei der Gemeindeverwaltung.

Bolzplatz auf dem ehemaligen Sportplatz Wankum

Die Wankumer Sportanlage ist zum 31.12.2013 vom Sportverein TSV Wachtendonk/Wankum e.V. aufgegeben und an die Gemeinde zurückübertragen worden, da die Platzanlage durch die Erweiterung in Wachtendonk nicht mehr benötigt wird. Damit war es möglich, den Kindern und Jugendlichen auch in Wankum – *zunächst allerdings übergangsweise* - einen möglichst ganzjährig bespielbaren Bolzplatz herzurichten. Später soll auch in Wankum ein Bolzplatz am Beispiel Wachtendonks entstehen.

Eine Teilfläche des Rasens auf dem ehemaligen Sportplatz Wankum wurde von Mitarbeitern des Betriebshofes gemäht; weiter wurden zwei große Fußballtore aufgebaut. Diese Fläche wird nun weiter vom Betriebshof gepflegt. Die Platzanlage ist für jedermann zugänglich, allerdings wurde das alte Umkleidegebäude inzwischen ausgeräumt und ist nun geschlossen. Der Plan ist, auch für Wankum einen ganz-

jährig bespielbaren Bolzplatz wie in Wachtendonk zu entwickeln. Dies muss mit Blick auf städtebauliche Gesichtspunkte noch geprüft werden, was wegen der geplanten Wohnbaulandentwicklung wohl einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Als potentieller Standort genießt der Wankumer Sportplatz mit seinen Nebenflächen jedenfalls erste Priorität.

Lebensmittelmarkt für Wankum

Bisher blieben die Bemühungen der Gemeindeverwaltung und auch des Wankumer Heimatbundes, am Rande des Wankumer Neubaugebiets "Östlich Auf dem Kuckuck" einen Lebensmittelmarkt anzusiedeln, ohne Erfolg.

Bei der Gemeindeverwaltung hatte sich zwar ein Investor für einen Lebensmittelmarkt in Wankum gemeldet, dieser wollte jedoch nur kommen, wenn eine Verkaufsfläche von 1200 m² realisierbar gewesen wäre. Eine solche Fläche gilt aber nach Landesrecht als "großflächiger Einzelhandel" und ist hier an dieser Stelle derzeit nicht möglich. Die Verkaufsfläche ist hier auf 800 m² begrenzt. Diese Begrenzung war notwendig, weil es zum Schutz des innerörtlichen Einzelhandels die landesrechtliche Vorgabe gibt, dass so genannte „großflächige Einzelhandelsbetriebe“ (größer als 800 m² Verkaufsfläche) nicht auf der „grünen Wiese“ entstehen dürfen.

Deshalb hatte der Wankumer Heimatbund in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung im vergangenen Jahr eine Petition mit dem Ziel versucht, die landesrechtlichen Vorschriften bezüglich des "großflächigen Einzelhandels" zu verändern, also die Untergrenze der Großflächigkeit von 800 auf 1200 m² zu verschieben. So wie es in anderen Bundesländern bereits üblich ist. Auf die vom Heimatbund initiierte Petition der Wankumer Bürgerinnen und Bürger ist der Petitionsausschuss des Landtages nicht eingegangen, vielmehr hat der Petitionsausschuss es sich leicht gemacht und "den Ball zurück nach Wachtendonk gespielt".

Eine Planungsänderung, mit dem Ziel in Wankum am Rande des Neubaugebiets einen "großflächigen Einzelhandel" anzusiedeln, hält die Gemeindeverwaltung für kaum realisierbar. Als problematisch eingeschätzt wird das landesrechtlich vorgegebene „Beeinträchtigungsverbot“. Die Gemeinde muss hier den Nachweis erbringen, dass die innerörtlichen Einzelhandelsbetriebe der Standortgemeinde und der benachbarten Gemeinden durch einen „großflächigen Einzelhandelsbetrieb“ nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Ob und welche Möglichkeiten es hier vielleicht dennoch gibt, soll jetzt in weiteren Gesprächen sondiert werden.

34. Sommerfest des MGV „Cäcilia“ 1853 Wankum

Wie in den Jahren zuvor feierte der MGV „Cäcilia“ Wankum mit vielen Freunden und Besuchern im Festjahr am 31.5. und 1.6. ein fröhliches und sonniges Sommerfest. Über Samstagabend und Sonntag verteilt kamen die Besucher, genossen die Musik und ließen es sich gut gehen. Auch in diesem Jahr hatte man Imbiss-, Getränke- und Spielbuden wieder wagenburgähnlich angeordnet, was dem Wankumer Dorfplatz wieder eine sehr gemütliche Atmosphäre verlieh.



Beim gemütlichen Chorfrühstücken



Während am Samstag ein sehr gut besuchter fetziger Tanz- und Discoabend im Angebot war, stand der Sonntag zunächst ganz im Zeichen des Chorfrühstüchchens. Befreundete Männerchöre wie Quartettverein "Glocke" 1912 Wachtendonk, MGV 1853 Süchteln-Vorst, MGV "Liederbund" 1886 Schelsen, MC "Waldeslust" 1922 Straelen, Frauenchor 1935 Oedt, Eintracht 1840 Rheurdt gaben herausragende Kostproben ihres Könnens und zeigten, dass Singen in verschiedenen Ausfärbungen und mit breit gefächertem Repertoire vielen Generationen Spaß macht und das gemeinsame Feiern natürlich auch.

Geplante Ausbaumaßnahmen für Straßen und Wirtschaftswege in den kommenden Jahren

In Anliegerversammlungen für beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen ist mehrfach deutlich geworden, dass die Anlieger wesentlich früher als bisher üblich über bevorstehende Straßenerneuerungen informiert werden wollen. Dies, um ihren finanziellen Beitrag entsprechend planen zu können.

Der Gemeinderat und der Planungsausschuss haben im letzten Jahr jeweils eine Prioritätenliste für Straßenausbaumaßnahmen und den Ausbau von Wirtschaftsweegen beschlossen. Außerdem soll so früh wie möglich über einen geplanten Ausbau von Straßen informiert werden.

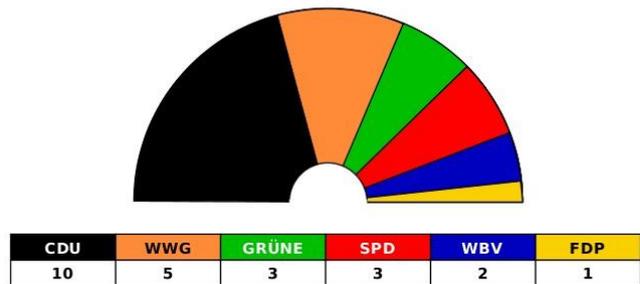
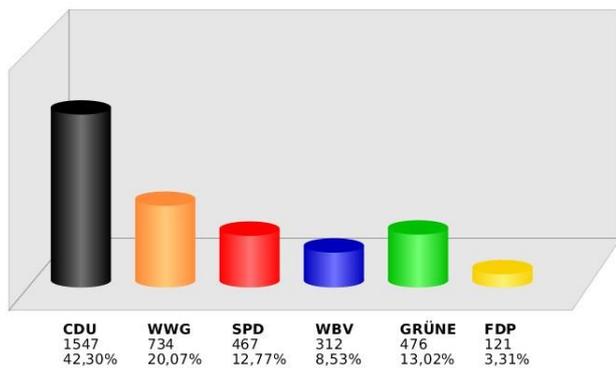
Aus diesem Grund werden die für spätere Jahre geplanten Ausbaumaßnahmen in der Bürgerinformation und im Internet unter www.wachtendonk.de veröffentlicht. Dabei wird in jedem Jahr von der Politik neu beraten, ob ein Ausbau in dem vorgesehenen Jahr tatsächlich umgesetzt wird.

Die geplanten Maßnahmen sind wie folgt vorgesehen:

Straße / Wirtschaftsweg	geplantes Ausbaujahr
Grefrather Straße	2015
Schlecker Weg	2015
Scharenbergweg (L39 bis Schievelwallweg)	2015
Roulesweg	2016
Meuskensdyck	2016
Wankumer Straße (Tankstelle bis Nettebrücke)	2016
Wankumer Straße (Nettebrücke bis Laerheider Weg)	2017
Kootweg (von L 140 bis Haus Nr. 8)	2017
Marienstraße (Kindergarten bis Wachtendonker Straße)	2017
Achter de Stadt (Jungfernsteg bis Achter de Stadt 19)	2017

Ihre Fragen zu diesem Thema beantwortet gern Patricia Davies, Tel. 91 55-32, E-Mail: patricia.davies@wachtendonk.de.

Das Gesamtergebnis in Stimmen und Prozenten:



Viele erfahrene Mandatsträger/innen, aber auch einige „neue“ Gesichter findet man in der neugewählten Vertretung der Gemeinde. Erfreulicherweise ist auch der Frauenanteil gewachsen. So gehören dem 24-köpfigen Rat künftig 5 (statt bisher 2) weibliche Mitglieder an.

Name	Anschrift alle 47669 Wachtendonk	Beruf	Partei
Böhm, Andreas	Auf dem Westkamp 18	Geschäftsführer	CDU
Brückner, Marlies	Schabrockerweg 22	Lehrerin	CDU
Camp, Georg	Ostring 19	Projektleiter	CDU
Hackstein, Norbert	Müllemer Str. 9a	Lohnunternehmer	CDU
Kilders, Heinrich	Holtheyder Str. 15	Schornstein- und Feuerungsbaumeister	CDU
Loy, Friedhelm	Wankumer Str. 19	Bankkaufmann, Immobilienberater	CDU
Oomen, Joachim	Parkweg 4	Bäckermeister / Betriebswirt des Handwerks	CDU
Peeters, Andreas	Backesstr. 28	Bezirksschornsteinfegermeister, Gebäudeenergieberater	CDU
Schrick, Michael	Acignéring 22	Elektroinstallationsmeister	CDU
Stromenger, Gabriele	Acignéring 43	Industriekauffrau	CDU
Ahlers, Wilfried	Gansmaldtstr. 10	Gärtner	WWG
Dickhof, Heinz	Am Dorfbach 8	Rentner	WWG
Kretschmer, Simon	Hermann-Josef-Lingen-Str. 14	Elektrotechniker Meister	WWG
Küppers, Matthias	Straelener Str. 30a	Gärtnermeister selbständig	WWG
van Hüth, Hans-Josef	Langdorfer Str. 11	Schreiner	WWG
Jöbkes, Bruno	Neustr. 4	Dipl. Geograph	GRÜNE
Merseburg, Annette	Fliethweg 5	Dipl. Soz. Wissenschaftlerin	GRÜNE
Dr. Ramacher, Ludwig	Schlecker Weg 16	Dipl. Chemiker	GRÜNE
Derstappen, Gertrud	Landfriedensstr. 17	Familienpflegerin	SPD
Ebel, Hans-Joachim	Acignéring 1	Diplom-Betriebswirt	SPD
Runge, Peter	Auf dem Schelberg 24	Vermessungsingenieur	SPD
Bechler, Ruth	Auf der Weide 41	Lehrerin	WBV
Seidel, Günter	Heursendyck 1a	Diplom-Ingenieur	WBV
Schoemakers, Paul	Hochheckweg 1	Verwaltungsfachwirt	FDP

Die konstituierende Sitzung wird am 25.6.2014 stattfinden. Dann wird der Rat die stellvertretenden Bürgermeister wählen, über die Bildung und Zusammensetzung der Fachausschüsse sowie die Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Gemeinde entscheiden. Einzelheiten hierzu finden Sie später auf der Internetseite der Gemeinde www.wachtendonk.de, im Newsticker bzw. im Ratsinformationssystem der Gemeinde.

Dank an alle Wahlhelfer

Am 25. Mai 2014 fanden Europa-, Kreistags- und Kommunalwahlen statt. Wahlleiter Uwe Marksteiner blickt auf die verwaltungsinternen Vorbereitungen zurück und verbindet dies mit einem herzlichen Dankeschön an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

„So schwierig wie noch bei keiner anderen Wahl zuvor gestaltete sich dieses Mal die Suche nach freiwilligen Helfern zur Besetzung der 14 Wahlvorstände für die Europa-, Kreistags- und Kommunalwahl. Etwa 800 Schreiben hat die Gemeindeverwaltung herausgeben müssen, um die rund 120 Wahlhelferämter zu besetzen. Weiterhin waren in den Wochen vor der Wahl im Bürgerbüro mehr als 2.000 Wahlscheine für die Briefwahl auszustellen. Das ‚Großprojekt Wahlen‘, das neben dem allgemeinen Verwaltungsgeschäft abzuwickeln war, erfordert also einen enormen zusätzlichen Aufwand.“

Umso schöner ist es, wenn man anschließend feststellen kann, dass die Wahlen erfolgreich gelaufen sind. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben am 25. Mai ihre ehrenamtliche Aufgabe engagiert ausgeübt und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen. Bereits um 20.29 Uhr stand das amtliche Wahlergebnis der Ratswahl für Wachtendonk fest - früher als von der Verwaltung angenommen. Mein herzlicher Dank gilt daher allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihre fleißige und konzentrierte Arbeit zur raschen Ergebnisermittlung. Es würde mich sehr freuen, wenn sich bei der im nächsten Jahr stattfindenden Bürgermeister- und Landratswahl am 13.09.2015 erneut Wahlhelfer bereit fänden, uns zu unterstützen.“

Ihr Uwe Marksteiner - Wahlleiter-

Raus aus den Schulden

Nordrhein-Westfalen führt den Schuldenatlas an, was bedeutet, dass in NRW die Schuldenuhr etwas lauter tickt als sonst im Bundesgebiet. Doch auch in NRW gibt es einige wenige Städte und Gemeinden, die trotz der erschwerten Bedingungen schuldenfrei sind. Zu diesen wenigen Städten und Gemeinden zählt seit dem 1. Juli 2014 auch die Gemeinde Wachtendonk.

Der letzte noch bestehende Kredit wurde am 30. Juni 2014 getilgt. An diesem Tag hat die Gemeinde die letzte Ratenzahlung in Höhe von 5.125,01 Euro geleistet. Seit dem 1. Juli 2014 ist die Gemeinde Wachtendonk aus den roten Zahlen heraus und im Kernhaushalt tatsächlich „schuldenfrei“. Der Höchststand der Verschuldung war Mitte der 90er Jahre erreicht. Die Gemeinde war in dieser Zeit mit über 3 Mio. Euro verschuldet. Dieser Schuldenberg konnte

nur durch konsequente Sparmaßnahmen erfolgreich abgebaut werden.



Bürgermeister Rosenkranz und Kämmerer Marksteiner stemmen den letzten Schulden-Euro.

Dieser Kurs ist nun weiter engagiert fortzusetzen. Ziel muss es sein, auch in Zukunft komplett auf Kreditaufnahmen zu verzichten. In diesem Zusammenhang muss auf die im Haushalt für 2014 veranschlagten Auszahlungen für Investitionen von rund 1,62 Mio. Euro sowie die in den Finanzplanungs Jahren 2015 bis 2017 veranschlagten Investitionsauszahlungen von insgesamt rund 4,83 Mio. Euro ein Auge gehalten werden. Die veranschlagten Auszahlungen für Investitionen sind von Politik und Verwaltung nochmals genau auf ihr Erfordernis hin zu prüfen.

Auch das strukturelle Haushaltsdefizit des Ergebnishaushaltes muss weiterhin im Blick bleiben. Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. März 2014 beschlossene Haushalt für das Haushaltsjahr 2014 zeigt in aller Deutlichkeit, welchen Herausforderungen sich die Gemeinde zu stellen hat. Dieser weist in der Planung ein Defizit von rund 1,17 Mio. Euro für das Planungsjahr 2014 auf. Das heißt, den geplanten Erträgen von 12.504.518 Euro stehen geplante Aufwendungen von 13.680.596 Euro gegenüber. Auch die Ergebnisplanungs Jahre 2015 bis 2017 weisen Fehlbeträge zwischen 870.000 Euro und 1 Mio. Euro auf. Es gilt, weiterhin an einer nachhaltigen Reduzierung der strukturellen Defizite zu arbeiten. Dauerhaft sind alle Anstrengungen zu unternehmen, die Fehlbedarfe erheblich zurückzufahren und langfristig sogar zu vermeiden, ohne dabei die Bürgerinnen und Bürger über Gebühr zu belasten. Keine einfache Aufgabe für die nächsten Jahre. Solide Finanzen sind die Grundvoraussetzung, um die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde zu sichern.

Bildungs- und Teilhabepaket

Haben Sie bzw. Ihre Kinder Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), Sozialhilfe nach dem SGB XII, Wohngeld oder Kinderzuschlag? Wenn ja, dann haben Sie grundsätzlich Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Welche Leistungen können beantragt werden?

(Schul-)Ausflüge und (Klassen-)fahrten

Wenn die Schule oder die Kindertageseinrichtung mehrtägige Fahrten oder eintägige Ausflüge organisiert, bleibt Ihr Kind nicht ausgeschlossen. Die Kosten hierfür können übernommen werden.

Schulbedarfspaket

Schülerinnen und Schüler erhalten für die Schulausstattung jeweils zum 1. August 70 Euro und zum 1. Februar 30 Euro. Anschaffungen wie Schulranzen, Sportzeug und Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien (z. B. Füller, Malstifte, Taschenrechner, Hefte) sollen dadurch erleichtert werden.

Schülerbeförderungskosten

Schülerinnen und Schüler, die ihre nächstgelegene Schule nicht ohne Beförderungsmittel erreichen können, erhalten einen Zuschuss zu den notwendigen Schülerbeförderungskosten, wenn die Kosten nicht von anderer Seite übernommen werden.

Lernförderung für Schülerinnen und Schüler

Kinder brauchen manchmal Unterstützung, um die Lernziele in der Schule zu erreichen. Wird Nachhilfe notwendig, weil die Schule nicht weiterhelfen kann, können die erforderlichen Kosten einer geeigneten Lernförderung übernommen werden.

Zuschuss zum Mittagessen

Wenn Schulen und Kindertageseinrichtungen ein gemeinsames Mittagessen anbieten, können Kinder, die daran teilnehmen, einen Zuschuss zum Mittagessen bekommen, um die höheren Kosten auszugleichen. Für jede Mahlzeit ist ein Eigenanteil von 1 Euro zu leisten.

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erhalten ein Budget von 10 Euro monatlich für Vereins-, Kultur- oder bestimmte Freizeitangebote, um z. B. beim Musikunterricht, beim Sport, bei Spiel und Geselligkeit oder bei Freizeiten mitmachen zu können. Damit können Mitgliedsbeiträge, Unterrichtsstunden oder Teilnahme an gemeinschaftlichen Freizeitangeboten finanziert werden.

Anträge:

Anträge auf Leistungen können bei der Gemeinde Wachtendonk, Christiane Paes, Zimmer 15, Tel. (0 28 36) 91 55-25, gestellt oder von der Homepage der Gemeinde www.wachtendonk.de / Bürgerservice & Rathaus / Rathaus / Formulare / Allgemeines herunter geladen werden. Weiter gehende Informationen finden Sie außerdem auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen unter www.bildungspaket.bmas.de.

Junge Landesbeamtin

Seit dem 9.5.2014 ist Verwaltungsfachangestellte Tatjana Crom offiziell zur Landesbeamtin bestellt.

Nach Besuch eines zweiwöchigen Grundseminars für neu zu bestellende Landesbeamte, Aufsichtsbeamte und Sachbearbeiter an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf (Hessen), welches auch zwei schriftliche Prüfungen beinhaltet, kann sich Tatjana Crom nun über die Bestellung zur Landesbeamtin freuen.



Tatjana Crom ist nun Landesbeamtin

Wie sie verrät, wird sie in der ersten Zeit aber noch keine Trauungen durchführen, sondern sich zunächst auf die Vorbereitung von Eheschließungen konzentrieren. Weiter gehört zu ihrem Aufgabengebiet die Beurkundung sämtlicher Personenstandsfälle. **Wir vom Rathaus gratulieren sehr herzlich!**

Rückblick auf die närrische Zeit

Die närrische Regentschaft von Gisela Peeters, Monika Feegers und Ute Nowacki ist in diesem Jahr auf Prinzessin Renate I. (Eymael) mit Prinzessinnenführer Norbert Flocken und Adjutant Franz Kammann übergegangen.

So einfach war es für die Wachtendonker Karnevalsgesellschaft - an ihrer Spitze Noch-Prinzessin Gisela Peeters (rechts neben Bürgermeister Udo Rosenkranz) und Noch-Hofdamen Monika Feegers (links) sowie Ute Nowacki (rechts außen) in diesem Jahr nicht, an Altweiber das Rathaus und damit die Macht für die närrischen Tage in ihre Gewalt zu bringen. Zunächst galt es, eine ganze Parade von Luftballons mit Wurf Pfeilen zu "killen", bis der Rathaus-schlüssel -versenkt in einem der Ballons- endlich zu Tage kam und damit der Eintritt in die Chefetage frei war.



Schlips und Schlüssel - WEG

Unter vielen Hallis und Hallos war es schließlich geglückt und Udo Rosenkranz konnte seinem Schicksal nicht mehr entgehen. Schon war der Schlips weg und der Schlüssel - wie hier zu sehen - schließlich auch. Nach karnevalistischen Ständchen von Musikverein Lyra und Trommler corps "Frei Weg" ging es dann weiter durch das schicke Städtchen zu den bekannten Anlaufstationen und zum Abschluss in die Sandkaul.

Am Tulpensonntag dann endete die närrische Regentschaft von Gisela, Monika und Ute und für die Wachtendonker Jecken brach damit eine neue Ära an. Beim Frühschoppen der Wachtendonker Karnevalsgemeinschaft WKG wurde nach den Auftritten der WKG-Minigarden und -Tanzpiraten sowie der Verabschiedung der bisherigen Regentinnen die neue Prinzessin Renate I. (Eymael) auf den Thron gehoben.



Prinzessin Renate I.



Unter dem Motto „Einfach Spaß haben“ will Prinzessin Renate I. zusammen mit dem Prinzessinnenführer Norbert Flocken und Adjutant Frank Kammann eine würdige Arbeit leisten. Unterstützt wird das flotte Trio von den beiden Tanzmariechen Christiane Loy und Katharina Bechler.

Wann kommt die geplante Windenergieanlage?

Die Gemeindegewerke Wachtendonk planen gemeinsam mit den Stadtwerken Krefeld eine weitere Windenergieanlage in der Gemeinde Wachtendonk. Die Errichtung der Anlage wird sich verzögern.

Eigentlich waren die Planungen darauf angelegt, eine weitere Windenergieanlage nördlich der Landstraße 140 zwischen Wankum und Wachtendonk in der zweiten Jahreshälfte dieses Jahres zu errichten. Das Vorhaben ist nun trotz des Vorliegens aller planerischen Voraussetzungen mindestens auf 2015 verschoben worden. **Warum?**

Die Bundesregierung beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit einer Novellierung des Energieeinspeisege-

setzes. Ziel ist es, die „aus dem Ruder gelaufene“ Förderung der regenerativen Energieerzeugung neu zu ordnen. Im Ergebnis wird das auch dazu führen, dass für den mit einer Windenergieanlage im Binnenland erzeugten Strom weniger zu Erlösen sein wird als bisher. Genaueres wird man erst in einigen Wochen wissen. Gleichzeitig ist nicht bekannt, ob und wie sich die Preise für Windenergieanlagen verändern werden. Die Wirtschaftlichkeit einer solchen Anlage in der Gemeinde Wachtendonk muss also neu berechnet werden. Mit verlässlichen Daten wird erst in einigen Monaten gerechnet, so dass auch erst dann eine neue Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgenommen werden kann.

Die Gemeinde bildet erstmals im EDV-Bereich aus

Die Gemeinde Wachtendonk bietet für das Ausbildungsjahr 2014 erstmalig einen Ausbildungsplatz im EDV-Bereich an.

Erhalten hat die begehrte Ausbildungsstelle der gerade volljährig gewordene Jonas Geldermann aus Straelen, der nun ab 1.8. hier im Rathaus seine Ausbildung zum Fachinformatiker - Systemintegration beginnen wird.



Jonas Geldermann

Es handelt sich um eine 3-jährige Ausbildung. Die praktische Berufsausbildung erfolgt durch die Mitarbeiter der EDV-Abteilung der Gemeindeverwaltung, unter Leitung von Michael Pauels. Einsatzgebiete sind das Rathaus, Außenstellen der Verwaltung, aber auch die Schulen der gemeinsamen Schulzweckverbände mit der Stadt Straelen. Die theoretischen Grundlagen für den Beruf vermittelt die Berufsschule.

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration werden überall da benötigt, wo Computer im Einsatz sind. Sie planen und konfigurieren IT-Systeme. Als Dienstleister richten sie diese Systeme entsprechend den Anforderungen der Nutzer ein und betreiben bzw. verwalten sie. Außerdem nehmen sie die Konfiguration und Wartung von Servern und der Netzwerkinfrastruktur vor. Dazu gehört auch, dass sie bei auftretenden Störungen die Fehler systematisch und unter Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen eingrenzen und beheben.

Wir vom Rathaus heißen den jungen Kollegen sehr herzlich willkommen.

Stadtführungen

Die Gemeinde bietet das ganze Jahr über regelmäßig Stadtführungen an. Stationen sind dann unter anderem: Sankt Michael Kirche, Bürgerhaus „Altes Kloster“, Pulverturm und ehemalige Burganlage der Festung Wachtendonk.

Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro. Kinder bis zu 14 Jahren sind frei. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, nach Voranmeldung eine individuelle Führung durch den historischen Ortskern in deutscher, niederländischer oder englischer Sprache zu buchen. Hierfür beläuft sich die Gebühr auf 35 Euro je Gruppe bis zu 25 Personen. Haben Sie Interesse, sich einem bestimmten Thema zu widmen, etwa der „Wachtendonker Grenzsteintour“ oder der „Niersfähre AIWA“? Beliebt sind auch die geführten Radtouren durch Wachtendonk und die nähere Umgebung, wo Wissenswertes über die geschichtlichen Ereignisse vermittelt wird (Gebühr 3 Euro je Person).



Hier das Stadtführerteam: v.l. Wolfgang Fischer, Nikolaus Roesler, Gustaaf Gijsemans, Magdalena Frankewitz, Hans Maesmanns, Wilfried Küsters

Kontakt: Tourist-Information Haus Püllen,
Tel. (0 28 36) 91 55-65,
E-Mail: tourist-information@wachtendonk.de

Wir für Wachtendonk und Wankum e.V. – kurz WWW -sucht weitere Mitglieder

Die Werbegemeinschaft für Wachtendonk und Wankum (vormals Werbering) ist auf dem Wege, sich neu auszurichten. Dies mit dem Ziel, die Werbegemeinschaft für die Mitglieder und die Gemeinde attraktiver und wirkungsvoller zu machen. In der Mitgliederversammlung wurde bereits eine entsprechende Satzungsänderung beschlossen. Mitglied werden können nun neben Privatpersonen, Firmen, Gaststättenbetrieben und Banken auch Versorgungsbetriebe und Vereine sowie Vereinsgemeinschaften mit Sitz bzw. Bezug zur Gemeinde Wachtendonk. Der Vorstand wirbt für neue Mitglieder.

Was könnte Ihnen eine Mitgliedschaft im WWW bringen?

- Alle, denen eine positive Außenwirkung von Wachtendonk und Wankum am Herzen liegt, einschließlich Rat und Verwaltung, rücken näher zusammen. Aus einer solchen Stärkung des WIR-Gefühls ergeben sich neue Anregungen und Vorschläge, die es ermöglichen, gezielter und wirkungsvoller aufzutreten.
- Mit der Ausrichtung der klassischen Märkte „Frühlings- und Ostermarkt“, „Wachtendonker Landmarkt“, „Bücherbummel“, „Wachtendonker Nacht und Weinfest“, „Brunnen- und Pumpenfest“ sowie „Weihnachtstreff am Alten Kloster“ (auch „Zimtsternfest“) sorgen wir für Belebung der Ortschaften. Das ist sicher in unser aller Interesse.
- Der Verein unterstützt die Koordinierung aller in einem Jahr geplanten Veranstaltungen, indem er jeweils im Herbst alle Vereine und Gruppierungen zu einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch einlädt. Termin ist in diesem Jahr der **24. September 2014**, 19 Uhr, Bürgerhaus.
- Die Internetseite des WWW wird neu angelegt. Hier können sich Mitglieder (Firmen) kostenlos präsentieren.
- Mitglieder zahlen ermäßigte gemeindliche Gebühren bei der Genehmigung öffentlicher Veranstaltungen; weiter beteiligt sich der Verein an anfallenden GEMA-Gebühren.
- Es können bis zu 40 Bühnenelemente und bis zu 400 Klappstühle zu Vorzugskonditionen ausgeliehen werden, dies für öffentliche Veranstaltungen und unter besonderen Bedingungen auch für private Veranstaltungen. Es handelt sich bei dieser Ausstattung um eine Anschaffung im Wert von 35.000 Euro, welche die Gemeinde Wachtendonk getätigt hat; Bühne und Stühle werden vom WWW gepachtet und verliehen.

Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft wird für den 2. September 2014, 19.30 Uhr, zu einer Mitgliederversammlung einladen. Hier wird unter anderem ein neuer Vorstand gewählt werden.

Der WWW freut sich über neue Mitglieder. Was kostet eine Mitgliedschaft pro Jahr?

Einzelpersonen 30 Euro
Vereine 60 Euro
Handels-, und Gewerbebetriebe 180 Euro
Versorgungsunternehmen, Gemeinde 360 Euro
Vereinsgemeinschaften – besondere Regelung

Sie haben noch Fragen?

Dann wenden Sie sich an die Geschäftsführerin des WWW, Ruth Nieskens, Tel. 91 55-22

E-Mail: ruth.nieskens@wachtendonk.de

Neue Schiedspersonen in Wachtendonk

Zum 1.6.2014 werden die Position des Schiedsmanns sowie seines Stellvertreters für den Schiedsmannsbezirk Wachtendonk neu besetzt. Der Rat der Gemeinde Wachtendonk wählte in seiner Sitzung am 13.3.2014 Helge Ringel als Nachfolger von Rolf Achterath zum neuen Schiedsmann und zu seinem Stellvertreter Michael Swemers, der dieses Amt bereits in den vergangenen 5 Jahren innehatte.

Helge Ringel wohnt seit 2006 in der Gemeinde Wachtendonk und fühlt sich vom ersten Tag an hier sehr wohl. „Die Leute sind für mich zu Vorzeigengiederrheinern geworden“, betont Ringel. Er arbeitet in Moers, wo er seit 1976 selbstständiger Hausverwalter für Miet- und Wohnungseigentum ist.



Neuer Schiedsmann: Helge Ringel

Michael Swemers ist Rechtsanwalt von Beruf und seit dem Jahr 2002 – ebenfalls sehr gern - Wankumer Bürger.

Das Schiedsamt ist eine ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit zur Schlichtung eines Streites in weniger wichtigen strafrechtlichen und nachbarschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Wir wünschen den Herren Ringel und Swemers viel Erfolg bei der Ausübung ihres Ehrenamtes und bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Herrn Achterath für dessen geleistete Arbeit.

Kontakt:

**Helge Ringel / Telefon: (0 28 36) 97 19 48 /
Vertreter des Schiedsmanns: Michael Swemers /
Telefon: (0 28 36) 9 72 98 90**

Naturfreibad Wachtendonk

Bis Mitte der 90er Jahre wurde das Naturfreibad Wachtendonk unter Regie der Gemeinde Wachtendonk geführt. Hohe Unterhaltungskosten, u. a. auch Personalkosten für einen Schwimmmeister sowie Probleme mit der Sichttiefe des Gewässers führten dazu, dass der Betrieb des Naturfreibades letztlich von der Gemeinde auf den neu gegründeten SV Naturbad Wachtendonk e.V. überging. Mit wechselnden Vorständen betreibt der SV Naturbad Wachtendonk e.V. das Naturfreibad bis heute. Nachdem es Ende vergangenen Jahres einige Schwierigkeiten insbesondere bei der Erfüllung des mit der Gemeinde abgeschlossenen Pachtvertrages gab und die Vereinsmitglieder Jochem Salentijn und Bürgermeister Udo Rosenkranz für einige Wochen als Notvorstand fungierten, wählte der SV Naturbad einen neuen Vorstand.

Der neue Vorstand unter dem Vorsitz von Andreas Rupeter und weitere Aktive des Vereins arbeiten derzeit sehr intensiv daran, die Badesaison 2014 zu strukturieren.

Da gibt es viel zu tun. Es müssen verlässliche Öffnungszeiten mit entsprechender Badeaufsicht organisiert werden und weiterhin ist für alle verbindlich festzulegen, zu welchen Bedingungen und insbesondere zu welchen Zeiten auch Nichtmitglieder das Freibad besuchen dürfen. Wichtigste Voraussetzung hierfür ist die Badeaufsicht, also ein entsprechend zertifizierter Rettungsschwimmer. Das ist in Arbeit. Gleichzeitig sind Gelände und Gebäude herzurichten. Viele fleißige Hände haben daran mitgewirkt, dass - auch dank zahlreicher Blumen- und Pflanzenspenden (DANKE den Sponsoren) – das Außenge-

lände des Bades einen sehr gepflegten Eindruck macht.

Eines steht fest: Die Anstrengungen lohnen sich. Denn dem Naturbad wird durchgehend eine sehr gute Wasserqualität bescheinigt, es liegt landschaftlich sehr schön, hat als eher kleines Bad familiären Charme und ist übersichtlich. Keine Menschenmassen, was besonders Familien mit kleineren Kindern sehr zu schätzen wissen. Halt eine sehr besondere Bade-Adresse.

Der neue Vorstand hat viel vor. Man möchte es den Besuchern so richtig schön machen. Nun ist das Sommerfest am 5.7.2014 sorgfältig vorzubereiten und für Anfang August ist ein lustig-buntes Piratenfest für Kinder in Planung.



Ein herrliches Stückchen Erde (und Wasser) ist das Naturbad Wachtendonk.

Öffnungszeiten:

Wenn letztlich alle organisatorischen Hürden genommen sind, was in Kürze erwartet wird, gelten folgende Öffnungszeiten, allerdings bei Außentemperaturen von mindestens 22 °C.

Sommerferien: täglich von 11 Uhr bis 19 Uhr
an Wochenenden (Samstag / Sonntag) und
an Feiertagen ebenfalls von 11 Uhr bis 19 Uhr.
an Werktagen außerhalb der Sommerferien:
15 Uhr bis 19 Uhr..

Haben Sie Interesse daran, Mitglied im Verein zu werden?

Dann wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden Andreas Rupeter, Tel. 02836 – 91 17 22, E-Mail: andreas.rupeter@web.de

Ein Wohnhaus für Asylbewerber

Über das Vorhaben der Gemeinde Wachtendonk ist hier in der Bürgerinformation bereits des öfteren berichtet worden. Durch Einwendungen und Anregungen von Bürgern hat sich mehrfach die Notwendigkeit erneuter Beratungen ergeben. Wie ist nun der Stand der Dinge?

Der Gemeinderat hat am 22. Mai 2014 die Bebauungsplanänderung für das Grundstück an der Lesingstraße als Satzung beschlossen. Nach der ortsüblichen Bekanntmachung wurde die Bebauungsplanänderung am 11. 6. 2014 rechtskräftig. Das Baugenehmigungsverfahren für das Bauvorhaben ist bereits angelaufen. Auch der neue Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung noch einmal mit dem Bauvorhaben beschäftigen. Ob dann nach Vorliegen der Baugenehmigung alsbald mit dem Bau begonnen werden kann, wird auch davon abhängen, ob gegen die Gemeinde Wachtendonk noch ein Gerichtsverfahren angestrengt wird.

Ausbau Gelinterstraße

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Wirtschaftsweg unter Beteiligung der Anlieger erneuert.



Der Rat der Gemeinde Wachtendonk hat beschlossen, in jedem Jahr einen Wirtschaftsweg zu erneuern. In diesem Jahr ist die Gelinterstraße an der Reihe. In der Anliegerversammlung am 6.3.2014 wurden die Anlieger der Gelinterstraße über den anstehenden Ausbau informiert.

Dort gab es auch die Möglichkeit für Fragen und Anregungen. Für deutlich weniger als 100.000 Euro wird nun die Gelinterstraße mit einer neuen Tragdeckschicht versehen. Von den Kosten werden 20 % durch Anliegerbeiträge finanziert. Da die Baumaßnahme möglichst noch vor den Sommerferien begin-

nen soll, kann es sein, dass im Juni/Juli Teile der Gelinterstraße zwischen Dixkensweg und Autobahn zeitweise für den Durchgangsverkehr gesperrt werden müssen.

Neuer Schützenkönig auf dem Geneng

Die St. Sebastianus – St. Laurentius Bruderschaft Ribbrocker e.V. hat einen neuen König!

Am 26.04. fanden sich neben den Schützenbrüdern vom Geneng auch die Mitglieder anderer Bruderschaften und viele Gäste am Heuhotel Dümpenhof ein. Nachdem zu Ehren des scheidenden Königs Heinz-Herrmann Opheys ein Schau-Fahnen-schwenken präsentiert worden war und die geladenen Ehrengäste einen Ehrenschiuss abgegeben hatten, begann die Bruderschaft mit dem Pfänderschießen. Danach ging es um den Königsvogel. Als Ulrich Maahs gegen 19:15 Uhr den entscheidenden Treffer landen konnte, war unter großem Jubel klar, dass ihm und seiner Königin Sandra Külker für die nächsten 6 Jahre die Königswürde auf dem Geneng zuteil werden wird. Als Minister bestimmte er Frank Schoenmackers und Andreas Nellessen.

Gemäß Tradition der Bruderschaft Geneng wurden die Offiziersposten für das Schützenfest direkt im Anschluss an den Königsschiuss versteigert. Die Bruderschaft freut sich mit ihrem König auf das Schützenfest vom 19. bis 24.6.2014, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Höhepunkte werden sicherlich die Schlagerparty mit u.a. Anna Maria Zimmermann am Freitagabend (20.6.), der große Festumzug am Sonntagnachmittag (22.6.) sowie der Königsgalaball am Montagabend (23.6.) sein.

Das neue Königstrio



König Ulrich Maahs und Sandra Külker (Mitte)
Minister Frank Schoenmackers mit Sandra Nellessen (links)
Minister Andreas Nellessen mit Michaela Helders (rechts)

Wer sich da nicht traut.....

In der Gemeinde Wachtendonk finden Verliebte, die heiraten wollen, auf jeden Fall den richtigen Rahmen, um den wohl einen der wichtigsten Tage ihres Lebens festlich zu begehen. Das Angebot ist vielfältig. Man kann zwischen drei unterschiedlichen Locations wählen:

Trauzimmer im Bürgerhaus



Klassische Trauungen werden im Trauzimmer des Bürgerhauses „Altes Kloster“ vollzogen. Ein mit viel Liebe zum Detail gestalteter Raum lädt hier ein, sich das Ja-Wort zu geben.

Haus Ingenraedt



Wer wie Prinzessin und Prinz heiraten möchte, dem sei Herrenhaus „Haus Ingenraedt“ empfohlen, eine kleine Wasserburg, die mit schlossähnlicher Kulisse aufwartet.

Heuhotel Dümpenhof



Neu hinzugekommen ist das Heuhotel Dümpenhof – ein romantischer Vierkanthof mit einem Hauch von Nostalgie.

Da die Trauungen und anschließenden Feierlichkeiten individuell gestaltet werden, empfiehlt sich das persönliche Gespräch mit den Anbietern der Räumlichkeiten:

Standesamt Wachtendonk
Rathaus, Weinstraße 1
47669 Wachtendonk
Tel.: 0 28 36 / 91 55-10 o. 11, Fax: 0 28 36 / 91 55 – 710 o. 711, E-Mail: buergerbuero@wachtendonk.de

Haus Ingenraedt, Felix Frhr. v. Loë
47669 Wachtendonk
Tel.: 0 28 34 / 306, Büro: 0 28 34 / 94 36 04,
Fax: 0 28 34 / 94 36 05
E-Mail: info@jagdschule-niederrhein.de
Web: www.jagdschule-niederrhein.de

Heuhotel Dümpenhof
Familie Elisabeth und Heinrich Mackenschins
Genenger Weg 7, 47669 Wachtendonk
Tel.: 0 28 36 / 16 72, Fax: 0 28 36 / 97 21 33
E-Mail: info@heuhotel-duempenhof.de
Web: www.heuhotel-duempenhof.de

Übrigens:

Unsere Standesbeamten trauen auch an Freitag - Nachmittagen und an Samstag - Vormittagen. Einzelheiten hierzu erfahren Sie auf unserer Internetseite www.wachtendonk.de unter Bürgerservice & Rathaus >> Rathaus >> Dienstleistungen A- Z >> Eheschließungen.

Immer in Bereitschaft: Die Feuerwehr Wachtendonk

Um im Notfall Hilfe zu bringen, steht in Wachtendonk eine leistungsfähige Feuerwehr zur Verfügung. Sie besteht aus den beiden Löschzügen Stadt Wachtendonk und Wankum. Geleitet wird diese von Gemeindebrandinspektor Bernd Dhonau und den Vertretern Sebastian Kretz und Norbert Hommes. In der Gesamtwehr Wachtendonk sind 74 Mitglieder im aktiven Dienst - 40 in Wachtendonk und 34 in Wankum. Derzeit engagieren sich 12 Jungen und 3 Mädchen in der Jugendwehr. Die Ehrenabteilung ist mit 27 Mitgliedern vertreten.

In jedem Löschzug steht 1 Hilfeleistungslöschfahrzeug, 1 Löschfahrzeug, 1 Mannschaftstransportfahrzeug und für die Gesamtwehr 1 Einsatzleitfahrzeug zur Verfügung. Diese Fahrzeuge sind mit umfangreicher Ausrüstung ausgestattet und entsprechen voll dem Stand der Technik, was vom Gemeinderat durch Bereitstellung entsprechender Gelder entschieden und verantwortet wird.

Um den heutigen Anforderungen bei entsprechenden Notfällen gerecht zu werden, ist immer wieder eine Anpassung der Ausrüstung notwendig. Hier sei nur die aktuelle Fahrzeugtechnik mit Karosseriekonstruktionen und hochfesten Stählen erwähnt, die hierauf ausgerichtete Werkzeuge zur Befreiung von Personen erfordern. Zur Anschaffung der Wärmebildkamera von 2 Jahren hier eine kurze Erläuterung: Durch den Einsatz dieser doch kostspieligen Kamera konnte bei den letzten Bränden deutlich effizienter und gezielter gelöscht und ein größerer Wasserschaden vermieden werden. Auch bei schwersten Verkehrsunfällen mit völlig zerstörten Fahrzeugen war es möglich auszuschließen, dass sich im Fahrzeug oder im Umfeld weitere Personen befanden. Bei der Anschaffung der Wärmebildkamera handelt es sich also um eine zwar teure, aber sehr wichtige und wertvolle Investition.

Auch die Einsatzfahrzeuge müssen immer wieder einmal ersatzbeschafft werden. Hier reden wir über hohe sechsstelligen Beträge. So wird in den nächsten Jahren (geplant 2016) ein zur Zeit 21 Jahre altes Löschfahrzeug zu ersetzen sein. Aber nicht nur die Technik, auch die Ausbildung der Feuerwehrleute ist ein bedeutendes Thema. Dies geschieht durch die Grundausbildung auf Gemeindeebene in Kooperation mit Straelen und setzt sich in Lehrgängen auf Kreisebene fort. Führungskräfte werden auf mehrwöchigen Veranstaltungen am Institut der Feuerwehr in Münster geschult; weitere Sonderlehrgänge werden an anderen Einrichtungen belegt.

Die Feuerwehr Wachtendonk ist stark gefordert. Durchschnittlich fährt die Wehr im Jahr 60 Einsätze; in 2013

waren es 71 an der Zahl. Einsätze in jüngster Vergangenheit sind der Großbrand bei Gouverneur, schwere Verkehrsunfälle auf der A 40 und Landstraßen, Gefahrguteinsätze und Einsätze bei Unwetter.



Die Feuerwehr in Aktion



Aber nicht nur bei Notfällen ist die Feuerwehr Wachtendonk aktiv. Zu nennen sind weiter die Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen, die Absicherung der Umzüge an St. Martin und bei Schützenfesten sowie auch die schöne Tradition des St. Martin-Sammelns und des Nikolausrundgangs in Wankum.

Bernd Dhonau

Die Gemeinde bedankt sich bei der Feuerwehr:
**Für eine Dienstbereitschaft rund um die Uhr und
das an 365 Tagen im Jahr.**

**Jetzt folgen noch das aktuelle Telefonverzeichnis
sowie zwei Seiten vom Kulturkreis.**

*Wir hoffen, unsere kleine Zeitung hat
Ihnen und Euch gefallen.*

Genießen Sie den Sommer! 
Wir vom Rathaus.

TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDEVERWALTUNG WACHTENDONK

Rathaus: Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk, Telefonzentrale: 02836 – 9155-0
FAX: 02836 – 9155-700, **Individuelles FAX:** Tel. Nr. mit eingefügter 7 vor Durchwahl
 (Beispiel:9155–7-10), **Internet:** <http://www.wachtendonk.de>
E-Mail: info@wachtendonk.de, **Individuelle E-Mail:** vorname.name@wachtendonk.de
Notruf Ordnungsamt: Tel. 91 90 95 / **Notruf Gemeindewerke:** Tel. (0 28 35) 44 89 994
Öffnungszeiten Rathaus: Montag – Donnerstag 8 bis 15.30 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr und nach bes. Vereinbarung (Sozialamt und Jobcenter von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr) /
Zusätzliches Angebot: Bürgerbüro, Bürgermeistersprechstunde sowie Rentenauskunft
 (nur mit Terminvereinbarung) immer am letzten Samstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr
Öffnung Tourist-Info und Naturpark: Dienstag-Sonntag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
 (Samstag und Sonntag nur von April bis Oktober)

Bürgermeister

Telefon

Bürgermeister: Udo Rosenkranz	9155-23
Büro des Bürgermeisters: Ruth Nieskens	9155-22

Fachbereich 1: Bürgerservice und Ordnung

Fachbereichsleiterin: Angelika Trost	9155-29
Bürgerbüro, Standesamt: Rainer Winold/ Tatjana Crom, Patricia Davies	9155-11/10
Rat-Ausschüsse: Angelika Trost	9155-29
Wahlen: Angelika Trost, Rainer Winold	9155-29/11
Datenverarbeitung: Michael Pauels/Tim Neuhäuser	9155-19/69
Schulverwaltung, Bildungs- und Teilhabepaket: Christiane Paes	9155-25
Personal, Kindergarten: Elke Schultes	9155-28
Hauptamt, Sport, Jugend, Statistik: Rebecca van Hüth	9155-55
Jugendzentrum: Stephanie Klatzek / Jugendtreff Wankum: Gabriele Luzyga	93198 / 900236
Touristik, Kultur: Maria Mertens	9155-65
Archiv: Jürgen Kwiatkowski	9155-24
Zentrale, Poststelle: Bogdan Kowalski/Daniela Dreiers	9155-0
Ordnungswesen, Verkehr, Feuerwehr: Herbert Bosch/Detlef Just	9155-37/57

Fachbereich 2: Finanzen, Soziales und Gebäudemanagement

Fachbereichsleiter: Uwe Marksteiner	9155-26
Buchhaltung: Alexander Pasch	9155-27
Steuern, Abgaben: Stefan Deckers	9155-14
Abfall- und Abwasserbeseitigung: Tatjana Crom	9155-59
Sozialamt / Jobcenter:	
Arbeitslosengeld II: Ingrid Cornelissen, Michael Schramm, Stefanie Theunißen	9155-20/21/51
Sozialhilfe, Asyl: Christian Schmitz	9155-15
Arbeitsvermittlung: Silvia Gaubitz	9155-18
Renten: Eyleen Gräsel	9155-18
Grundstücke/Gebäude: Doris Hödtke-Delbeck, Christine Douben	9155-36/56

Fachbereich 3: Bauen, Wirtschaftsförderung und eigenbetriebsähnli. Einrichtung Betriebshof

Fachbereichsleiter: Franz-Josef Delbeck	9155-31
Bauleitplanung, Denkmalschutz: Monika Hotz	9155-33
Techn. Bauamt / Bauanträge: Knut Lindemann / Patrick Simon	9155-34/54
Anschluss- und Erschließungsbeiträge: Heike Schraets	9155-39
Wirtschaftsförderung: Franz-Josef Delbeck	9155-31

Sonstige Einrichtungen

Jugendamt Kreis Kleve, Allgemeiner Sozialer Dienst	9155-38
Betriebshof: Leitung Franz-Josef Delbeck, Stephanie Lenßen	919096/919095
Gasgesellschaft Kerken/Wachtendonk: Udo Niersmann - Geschäftsführer	02833 - 922 180
Gesellschaft für Kommunallogistik: Franz-Josef Delbeck, Sandra Ludwigs	919096/919095
Gemeindewerke Wachtendonk:	9155-80
Gabriele Brandstaedt, Birgit Mackenschins	9155-82/81
Karl-Heinz Rätzmann - Geschäftsführer	9155-85
Polizeibezirksdienst: Friedrich Patberg, Weinstraße 3	222

Das Bürgerbüro in Zimmer 1 des Rathauses ist die zentrale Service-Anlaufstelle; hier können Sie viele Dinge erledigen: An- und Abmelden von Hunden, Ausweisangelegenheiten, Beglaubigungen, Einwohnermeldewesen, Fahrkartenverkauf, Führerscheine, Führungszeugnisse, Fundbüro, (Müll)-Tonnenwechsel, Passbilder, Rundfunkgebührenbefreiung, Schwerbehindertenausweise, Standesamt, Steueridentifikationsnummer. Es sind für Sie da: Rainer Winold Tel. 9155-11 / Tatjana Crom, Patricia Davies Tel. 9155-10.

Angelegenheit	Für Sie da:	Raum	Telefon
Abfallbeseitigung	Tatjana Crom	3	9155-59
Abwasserbeseitigung	Tatjana Crom	3	9155-59
Arbeitslosengeld II / Sozialhilfe	Christian Schmitz	5	9155-15
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	29	9155-24
Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen	Patrick Simon	24	9155-54
Baugrundstücke	Patricia Davies/Christel Douben	22/26	9155-32/56
Bebauungspläne	Monika Hotz	23	9155-33
Beschwerden	Ruth Nieskens	12	9155-22
Bürgerhausverwaltung	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Bußgeldstelle ruhender Verkehr	Detlef Just	27	9155-57
Denkmalschutz	Monika Hotz	23	9155-33
Elternbeiträge Kindergärten, OGS	Elke Schultes	18	9155-28
Entwässerung (Technik)	Knut Lindemann	24	9155-34
Erschließungsbeiträge	Heike Schraets	14	9155-39
Fischereischeine, Jagdscheine	Detlef Just	27	9155-57
Friedhofswesen	Herbert Bosch	27	9155-37
Gaststättenrecht	Detlef Just	27	9155-57
Gebäudemanagement	D. Hödtke-Delbeck / C. Douben	26	9155-36/56
Gemeindewerke (vormittags)	G.Brandstaedt /B.Mackenschins	Weinstr. 3	9155-82/81
Gewässerschutz und -unterhaltung	Knut Lindemann	24	9155-34
Gewerbeansiedlung	Franz-Josef Delbeck	21	9155-31
Gewerbemeldungen	Detlef Just	27	9155-57
Grillhütte	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Hunde	Herbert Bosch	27	9155-37
Jugendarbeit (Aufsuchende)	Claudia Holzemer – Hegger	Betriebshof	9719886
Jugendzentrum Wachtendonk	Stephanie Klatzek		93198
Jugendtreff Wankum	Gabriele Luzyga		900236
Jugendschutz	Detlef Just	27	9155-57
Kanal	Knut Lindemann	24	9155-34
Kassengeschäfte / Zahlungsverkehr	Brigitte Bieber-Marx Andrea Ripkens	Straelen Straelen	02834-702620 02834-702625
Katasterangelegenheiten	Patrick Simon	24	9155-54
Kinderspielplätze	Doris Hödtke-Delbeck	15	9155-36
Kulturkreis	Angelika Trost	19	9155-29
Ordnungswesen	Herbert Bosch / Detlef Just	27	9155-37/57
Rat und Ausschüsse	Angelika Trost	19	9155-29
Rattenbekämpfung	Herbert Bosch	27	9155-37
Rentenanträge	Eyleen Gräsel	8	9155-18
Schule	Christiane Paes	15	9155-25
Schülerbeförderung	Rebecca van Hüth	15	9155-55
Standesamt	Rainer Winold	1	9155-11
Steuern und Abgaben	Stefan Deckers	4	9155-14
Straßenbeleuchtung	Patricia Davies	22	9155-32
Tierschutz	Herbert Bosch	27	9155-37
Touristik	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Turnhallen	D. Hödtke-Delbeck / C. Douben	26	9155-36/56
Verkehrsrecht / Sondernutzungen	Herbert Bosch	27	9155-37
Volkshochschule	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Wahlen	Angelika Trost / Rainer Winold	18/1	9155-29/11
Wohnberechtigungsscheine	Patrick Simon	24	9155-54
Wohngeld	Patrick Simon	24	9155-13

